

Schreiben der Landammänner und Gerichte der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg (an Rupert von Bodman, Fürstabt von Kempten bzw. Marquard Rudolf von Rodt, Bischof von Konstanz) betreffend die Bitte, sie hinsichtlich der in dem 1688 geschlossenen Vertrag gemachten Vereinbarungen bezüglich der ihrer hohenemsischen Herrschaft geschuldeten Abgaben zu schützen, und ihnen damit zu ermöglichen, die geeigneten Vorkehrungen zur Verhinderung ihres vollständigen Ruins zu treffen.

Abschr. (C), GA S U80e – Pap. 5 Doppelblatt (10 Bl.) 40,5 / 30,3 cm., fol. 8r-9v.

[fol. 8r] Lit. G.

¹ Der Römisch kayserlichen majestäten² hochansehnlicher ² herr commissarius.

³ Hochwürdigster deß heiligen Römischen reichs fürst, ⁴ gnädigster herr, herr.³

⁵ Es ist Ewer hochfürstlichen gnaden unser armseeliger ⁶ standt ohne weithere umständliche erzehlung ⁷ von selbstem auß denen sowohl bey der Römisch ⁸ kayserlichen mayestäten² undt dero höchstpreißlichsten reichs- ⁹ hoff rath, als bey verschiedenen obgehabten com- ¹⁰ missionen geführten actis mehr alß gnug ¹¹ bekant, zumahlen mit was für eüsßerister ¹² müehe, arbeith undt unglaublichen spesen ¹³ wir endlichen unseren vor augen gestandenen ¹⁴ gäntzlichen untergang vorzukommen, ime aller- ¹⁵ gnädigste kayserliche commission außgewerckhet ¹⁶ haben, vermittelst deren höchst preißlichen dexteri- ¹⁷ tät⁴ in anno 1688⁵ entzwischen unser gnädigen herrschafft ¹⁸ undt unß, gemeine landtschafft, ein solches ruhm- ¹⁹ würdiges temperament⁶ undt accord⁷ gemacht ²⁰ worden, durch desßen observanz⁸ (wie schwehr ²¹ es unß auch gefallen, von unseren so klar ²² geabten sigl undt briffen, recht undt gerechtigt- ²³ keiten soweit abzuweichen undt solche neüerliche ²⁴ beschwerdten mit unsern undt unsern nach- ²⁵ komblichen undt unwiderbringlichen schaden ²⁶ zuübernehmen) sowohl gnädige herrschafft, als wir ²⁷ den allerseiths besorglichen untergang hetten ²⁸ entfliegen können, allermaßen dann in erkantnus

[fol. 8v] ¹ dieser unserer gegen gnädige herrschafft soviel fältigen ² undt hierdurch bezeugten underthänigen gehorsamben ³ devotion⁹ solche gemachte transaction die Römisch kayserlichen ⁴ majestäten², unser allergnädigster herr etc. nit allein für höchst ⁵ billich erkant, approbirt¹⁰ undt confirmirt¹¹, sondern ⁶ auch, vigore¹² rescripti¹³ untern 26. augusti 1692¹⁴, ⁷ einer hochansehnlichen kayserlichen administrations-com- ⁸ mission befelchlich allergnädigst auffgetragen, uns arme ⁹ betrangte unterthanen darbey zu manutniren¹⁵, ¹⁰ undt ob zwar damahlen die clausula¹⁶ darbey an- ¹¹ nectirt¹⁷ worden, daz, wann die underthanen zu am- ¹² plectirung¹⁸ des von ewer hochfürstlichen gnaden ¹³ untern 4^{ten} julii 1692¹⁹ gethanen vorschlag in gütte ¹⁴ disponirt²⁰ oder andere beliebige

ge mitl ersunnen undt l¹⁵ verglichen werden, jhro kayserlichen mayestäten² es zwar ge-
l¹⁶ schehen lasßen wollen, undt hierauff durch die zu l¹⁷ endt verwichenen jahrs²¹ in
Embs²² geweste hochan- l¹⁸ sehnliche kayserliche subdelegations-commission ein l¹⁹ in-
terims²³ mitl projectirt undt durch ein hinter- l²⁰ lasßene signatur²⁴ dem gräfflich **Vadu-**
zischen rent- l²¹ ambt²⁵ allein hinterlasßen undt befohlen worden, l²² pro hic et nunc²⁶
von denen jährlichen herrschafftlichen l²³ einkünfften uns 2'500 gulden zu einiger suble-
vation²⁷ l²⁴ geraicht werden, hingegen aber wir die craiß²⁸ l²⁵ præstationes³⁰, wie die
nahmen haben, ohne entgelt l²⁶ der herrschafft tragen undt abstaten, auch denen
schuldt- l²⁷ glaubigen der zinßen halber rede undt antworth l²⁸ geben sollen. So seindt
wir aber nach desßen er- l²⁹ fahrung veranlasbet worden, der sachen tieffer l³⁰ nachzu-
gründen, ob undt was hierdurch uns für

[fol. 9r] l¹ eine sublevation²⁷ erfolgen möchte, worvon unser l² bevorstehender untergang
vermitteln bleiben könnte, l³ haben aber befunden, daz wofern wir zu solchen l⁴ project
wider all besßers verhoffen adstringirt³⁰ l⁵ würden, wir fast auff einmahl über den hauf-
fen l⁶ undt in daz bittere elendt gestosßen werden undt l⁷ mithin mit weib undt kindt den
betl stab ergreifen l⁸ undt unser hauß undt hoff mit dem ruckhen ansehen l⁹ müsßen, jn-
deme wir bey herrn craiß commissari l¹⁰ **Pretel**³¹ soviel in erfahrung gebracht, daz von
anno l¹¹ 1692 bis nechstkünfftigen april 1694 die **Graff-** undt l¹² **Herrschafften Vaduz**
undt **Schellenberg** an denen l¹³ hinterstelligen craiß²⁸ assignationen³² bey 12'000 gulden
l¹⁴ in rückstandt seyn undt in unterbleibender be- l¹⁵ zahlung die executiones³³ der
landtschafft unauß- l¹⁶ bleiblichen auff den hals wenden, wie dan bereiths l¹⁷ der anfang
von dem **Württembergischen** regiment gemacht l¹⁸ undt unß dergleichen noch weither
schon ange- l¹⁹ trohet werden, da doch nach jnhalt des [16]88sten⁵ l²⁰ recess³⁴ der schlei-
nigen onera³⁵ gnädiger herrschafft allein l²¹ undt ohne unsern entgelt abzuführen obli-
gen. l²² Dergleichen verderbliche executiones³³ uns eben l²³ auch von denen herrschafft-
lichen creditoribus, bey l²⁴ denen wir bey 42'840 gulden capital in bürgschafft l²⁵ stehen
undt hievon viel taußent gulden jnteresse³⁶ l²⁶ außständig seindt, täglich angetrohet wer-
den, deren l²⁷ auch stündlich gewerttig sein müsßen. Also daz l²⁸ die bey dem rentambt²⁵
assignirte³⁷ 2'500 gulden l²⁹ schwerrlich zu abführung des jährlichen zinßes der l³⁰ capi-
talien, zugeschweigen der alten restanten³⁸,

[fol. 9v] l¹ vielweniger aber der craiß²⁸ præstationen²⁹, jnsonder- l² heit bey diesen gefähr-
lichen kriegszeiten er- l³ kleckhlich seindt, dannenhero ein unmöglichkeit l⁴ sein will,
unß diesen gemachten project zu l⁵ unterwerffen, sondern viel ehender zu einer l⁶ hoch-
ansehnlichen kayserlichen administrations com- l⁷ mission undt zu ewer hochfürstlichen
gnaden wir l⁸ daz underthänig, zuversichtliche vertrauen tragen, l⁹ es werden dieselbe
bey sobewendter beschaffen- l¹⁰ heit unß von der erhaltenen allergnädigsten kayserli-
chen l¹¹ resolution undt mithin in daz eüsßerste elendt l¹² zuvertreiben nit gedacht seyn,
sondern viel- l¹³ mehr nach außweiß mehrangeregten kayserlichen l¹⁴ rescripti¹³ unß bey
mehrerwehten in anno l¹⁵ 1688⁵ auffgerichteten vergleich kräfttigit zu l¹⁶ manuteniren¹⁵,
wie wir dann hierumben l¹⁷ underthänig, gehorsambst bitten undt hierüber l¹⁸ einiger re-

solution³⁹ gewerttig sein, damit wir l¹⁹ unsere mesures⁴⁰ darnach machen undt unsern l²⁰ bevorstehenden gantzlichen untergang durch l²¹ andere zulängliche weege noch in zeiten l²² vorkommen mögen, wormit zu gnädigster l²³ erhör undt gewehr wir unß gehorsambst l²⁴ empfehendt.

l²⁵ Eüer hochfürstlichen gnaden l²⁶ unterthänigst gehorsame l²⁷ landtamaner, gerichter l²⁸ undt gesambte landtschafft l²⁹ der **Graff- undt Herrschafft** l³⁰ **Vaduz undt Schellenberg.**

¹ Die Datierung erfolgt aufgrund der in fol. 8v, Zeile 17 und fol. 9r, Zeile 11 gemachten Angaben –
² Leopold I.: 1640-1705; Kaiser seit 1658 –³ der Adressat des Schreibens ist entweder Rupert von Bodman: 1646-1728, Fürstabt von Kempten 1678-1728 oder aber Marquard Rudolf von Rodt: 1644-1704, Bischof von Konstanz 1689-1704, vgl. Helv. Sacra II/2, S. 432ff.; er wurde zusammen mit Rupert von Bodman als Administrator über die Grafschaft Vaduz und die Herrschaft Schellenberg eingesetzt, trat jedoch 1696 von diesem Amt zurück –⁴ dexteritas (lat.): Gewandtheit, Geschicklichkeit –⁵ Es handelt sich um den am 9. April 1688 geschlossenen Vertrag zwischen den Brüdern Jakob Hannibal III. und Franz Wilhelm II. von Hohenems und den Untertanen der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg betreffend den jährlichen Steuerschnitt. Der Vertrag ist abgedruckt in: Kaufvertrag der Herrschaft Schellenberg 1699. Hg. vom Liechtenstein-Institut, bearbeitet von Claudius Gurt, Vaduz 1999, S. 133ff. –⁶ Temperament: hier etwa i. S. von Mässigung, Masshalten, vgl. lat. temperamentum –⁷ Akkord: gütlicher Ausgleich zwischen gegensätzlichen Interessen; Einigung zwischen Schuldner und Gläubiger zur Abwendung des Konkurses –⁸ Observanz: Brauch, Herkommen, Gewohnheitsrecht –⁹ Devotion: hier i.S. von Ergebenheit –¹⁰ approbieren: bestätigen, genehmigen –¹¹ konfirmieren: bestätigen –¹² vigore (lat.): kraft (Pröp.) –¹³ rescriptum (lat.): Erlass, Schriftstück –¹⁴ Vorläufig kein Nachweis –¹⁵ manutenerien: hier i.S. von versichern, schützen –¹⁶ clausula (lat.): Vorbehalt –¹⁷ annectieren: etwas gewaltsam und widerrechtlich in seinen Besitz bringen –¹⁸ amplecti (lat.): umschlingen, umarmen, gutheissen –¹⁹ Vorläufig kein Nachweis –²⁰ disponieren: verfügen, festlegen –²¹ Vgl. GA S U80c –²² Ems: Hohenems, Vorarlberg (A) –²³ interims: inzwischen, einstweilen –²⁴ signatur: hier i. S. von beglaubigtes Schriftstück –²⁵ Rentamt: Behörde oder Amt, welchem die Berechnung und Einnahme der Renten (Einkünfte) obliegt –²⁶ pro hic et nunc (lat.): für hier und jetzt, für diesmal –²⁷ sublevatio (lat.): Erleichterung –²⁸ Schwäbischer (Reichs) Kreis: 1500-1806, einer der 10 Reichskreise des Heiligen Röm. Reichs Deutscher Nation, zu dem auch die Grafschaft Vaduz und die Herrschaft Schellenberg bzw. das nachmalige Reichsfürstentum Liechtenstein gehörte –²⁹ praestatio (lat.): Gewährleistung, Bezahlung, Abgabe –³⁰ astringere (lat.): hier i.S. von verpflichten –³¹ Wohl verschrieben für den Exekutionskommissar Johann Bärtel, vgl. GA S U99 und U100 –³² Assignation: Geld- oder Zahlungsanweisung –³³ Exekution: Vollziehung einer Strafe; Pfändung, Zwangsvollstreckung –³⁴ Rezess: Vergleich –³⁵ onera (lat.): Abgaben, Steuern, Lasten –³⁶ Interesse: Zins –³⁷ assignieren: (Geld) anweisen –³⁸ Restant: zahlungsrückständiger Schuldner –³⁹ resolutio (lat.): Entschliessung, Beschluss –⁴⁰ mesure (frz.): Anordnung, Vorkehrung.